

SCHWARZWALD-BAAR vor 7 Stunden

So jung und schon so gut: Sie sind in ihrem Beruf wirklich spitze

157 Spitzen-Auszubildende bei IHK-Bestenehrung. Auch Weiterbildungsbeste wurden ausgezeichnet. Präsidentin Hakenjos-Boyd dankt den ausbildenden Betrieben.



Die besten Auszubildenden auf Landesebene mit Geschäftsführern und Ausbildern, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (links) sowie Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts). | Bild: Roland Sigwart

VON NORBERT TRIPPL

Alina Schneider, Sport- und Fitnesskauffrau vom Club A Lifestyle GmbH in Tuttlingen, ist in diesem Jahr deutschlandweit die beste Auszubildende in ihrem Beruf.

Timo Haas, Industriemechaniker bei SBS Feintechnik in Schonach, Simon Kaltenbach, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik bei E. Wehrle GmbH in Furtwangen, Janina Kummerländer, Fachkraft für Veranstaltungstechnik bei der Stadt Tuttlingen, Fabian Meurer, Fachkraft für Lebensmitteltechnik bei Böisinger

Fleischwaren GmbH in Bösing, Katharina Schrodin, Schuhfertigerin bei Rieker Schuh GmbH in Tuttlingen und Marina Wangler, Floristin bei Späth Betriebs GmbH in Villingen-Schwenningen, sind die besten Auszubildenden in ihrem Beruf in Baden-Württemberg.



Die besten Absolventen einer Weiterbildung bei der IHK Akademie Schwarzwald-Baar-Heuberg, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (links) | Bild: Roland Sigwart

Diese wurden zusammen mit 150 weiteren Spitzen-Auszubildenden von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg in der Stadthalle Rottweil für ihre Prüfungsleistungen geehrt. Für ihre Ausbildungsleistungen wird Alina Schneider Anfang Dezember auch bei der Bundesbestenehrung in Berlin ausgezeichnet.



Die besten Auszubildenden des Schwarzwald-Baar-Kreises, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd (links) sowie Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts) | Bild: Roland Sigwart

IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez konnten zusammen mit Oberbürgermeister Ralf Broß in der Stadthalle vor rund 550 Gästen neben den Auszubildenden und ihren Eltern, den Ausbildern und Prüfern auch die Vertreter der ausbildenden Unternehmen und des öffentlichen Lebens sowie die Mitglieder der IHK-Vollversammlung und des IHK-Berufsbildungsausschusses begrüßen.



Die besten Auszubildenden des Landkreises Rottweil, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (links) sowie Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts). | Bild: Roland Sigwart

Besonders dankten Hakenjos-Boyd und Albiez den ausbildenden Betrieben, den Berufsschulen, den Landkreisen als Träger der Schulen und den ehrenamtlichen Prüfern, die sich mit großem persönlichem Einsatz immer wieder für den beruflichen Nachwuchs einsetzen. Die IHK-Präsidentin zollte den Ausbildungsbetrieben der Region ein besonderes Lob. „Unser duales System ist ein entscheidender Erfolgsfaktor unserer Wirtschaft. Es bildet Nachwuchskräfte aus, die fachlich und praktisch fit sind und deshalb später im Beruf keinen ‚Praxisschock‘ erleiden“, so die IHK-Präsidentin.



BU2: Die besten Auszubildenden des Landkreises Tuttlingen, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (links) sowie Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts). | Bild: Roland Sigwart

„Sie haben sich für die duale Ausbildung entschieden und damit schon bei der Berufswahl echten Weitblick gezeigt“, sagte Birgit Hakenjos-Boyd. Das sei nicht selbstverständlich. „Immer mehr Jugendliche zieht es nach Ende der Schulzeit in die Hörsäle der Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften oder Dualen Hochschulen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Aber der Weg in die Praxis war die klügere Wahl. Denn mit Ihrer Ausbildung im Betrieb haben Sie eine hervorragende Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn gelegt.“



BU4: Die besten Auszubildenden auf Landesebene mit Geschäftsführern und Ausbildern, ausgezeichnet von IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos-Boyd und IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez (links) sowie Oberbürgermeister Ralf Broß (rechts). | Bild: Roland Sigwart

Neben den erfolgreichen Auszubildenden zeichnete die IHK bei der Veranstaltung auch die 40 besten Absolventen von Weiterbildungslehrgängen der IHK Akademie und der Beruflichen Bildungsstätte Tuttlingen (BBT) aus. „Sie stehen bereits im Beruf. Sie wissen, was es bedeutet, eine Fachkraft zu sein. Helfen Sie mit, dass unsere Region weitere Fachkräfte gewinnt“, so die IHK-Präsidentin. Mit der Weiterbildung bei der IHK Akademie und der BBT habe man sich beste Möglichkeiten erworben, um im Beruf voran zu kommen, etwa durch Lehrgänge der höheren Berufsbildung, wie dem Fachwirt, Meister oder Betriebswirt sowie dem bei der IHK Akademie angebotenen Bachelor-Studiengang.

Das könnte Sie auch interessieren



SCHWARZWALD-BAAR

Schleppender Gäubahn-Ausbau: eine Deutsch-Schweizerische Bahnallianz macht Druck in Berlin

„Die Städte und Gemeinden in unsere Region tragen dazu bei, dass die harten und weichen Standortfaktoren dafür stimmen“, sagte Rottweils Oberbürgermeister Ralf Broß in seinem Grußwort. Die Anstrengungen reichten von der Erschließung von

Gewerbegebieten und dem Breitbandausbau bis hin zur Schaffung eines kreativen, lebenswerten Umfeldes. „Beispielsweise bieten wir in Rottweil mit Testturm, Hängebrücke und dem Kraftwerk den idealen Rahmen für Workshops und Teambuilding-Maßnahmen.“ Mit der [Landesgartenschau 2028](#) zeige Rottweil zudem ökologische Perspektiven auf.

Das könnte Sie auch interessieren



SCHWARZWALD-BAAR

China rückt näher an den Schwarzwald: Wie regionale Betriebe auf die Seidenstraße blicken

Simone Hauswald, Weltmeisterin, Olympia-Dritte im Biathlon und Mentalcoach, betonte, dass es für die Jugendlichen wichtig sei, sich auf ein klares Ziel zu konzentrieren. „Generell müssen wir uns wieder mehr auf das besinnen, was uns als Persönlichkeit ausmacht und den Fokus auf das Wesentliche ausrichten.“

